

# Mises Institute

Weltweit gibt es eine Vielzahl von Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (\*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Die Institute vertreten Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) oder [paläoliberal](#) bezeichnet werden. Die idealtypische Vorstellung der Rolle des Staates im Sinne von Mises lässt sich verkürzt wie folgt zusammenfassen: Da der Markt politische, soziale und ökonomische Probleme optimal löst, sollte der Staat sich darauf beschränken, das Privateigentum zu schützen. Steuern sollten abgeschafft und nationale Währungen durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. An die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) sollten private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.<sup>[1]</sup> Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das

Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.<sup>[2]</sup> Mises bekämpfte auch die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus und die von ihr vertretene Konzeption einer "Sozialen Marktwirtschaft" als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.<sup>[3]</sup> Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn“.<sup>[4]</sup>

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen.<sup>[5]</sup> Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.<sup>[6]</sup> Im Blog des Mises Institute USA wird für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.<sup>[7]</sup>

## Mises Institute

**Rechts** diverse  
**form**

**Tätige** Förderung der Ideen von Ludwig von  
**itsbere** Mises  
**ich**

**Gründu** 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises  
**ngsdat** Institute Europe), 2012 (Mises Institut  
**um** Deutschland)

**Haupts** Auburn, Alabama/USA  
**itz**

**Lobbyb**  
**üro**

**Lobbyb**  
**üro EU**

**Webad** [mises.org](http://mises.org) [misesde.org](http://misesde.org) [vomisesinstitut](http://vomisesinstitut)  
**resse** [e-europe.org](http://e-europe.org)

## Einelnachweise

1. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), [misesde.org](http://misesde.org), abgerufen am 24.08.2021
2. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), [misesde.org](http://misesde.org) vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021

3. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
4. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
5. ↑ [The Demise of the Gold Standard](#), mises.org vom 17.08.2021, abgerufen am 24.08.2021
6. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
7. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021